n e t z T E X T E

von

Assyrische AAB

versalia.de

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Assyrische Autonomie Bewegung 1
Assyrische Autonomie 3
Assyrische Autonomie 5
Assyrische Autonomie 7

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrische Autonomie Bewegung

Vorstellungsbericht der Assyrischen Autonomie Bewegung (AAB)

Die Assyrische Autonomie Bewegung (AAB) setzt sich fÃ¼r die Rechte, die Selbstbestimmung und die internationale Anerkennung des assyrischen Volkes ein. Ihr zentrales Ziel ist die Schaffung einer autonomen Region im historischen Siedlungsgebiet der Assyrer, insbesondere im sogenannten kleinen assyrischen Dreieck, das die Ninive-Ebene und Teile von Nohadra (Dohuk) umfasst. Diese Region hat fÃ¼r das assyrische Volk tiefgreifende kulturelle, religiÃ¶se und historische Bedeutung.

Die AAB entstand als Antwort auf das jahrhundertelange Leid der Assyrer â€“ von der arabisch-islamischen Expansion Ã¼ber den VÃ¶lkermord von 1915 bis hin zu den jÃ¼ngsten Vertreibungen durch den Islamischen Staat. Obwohl die Assyrer zu den Ureinwohnern Mesopotamiens gehÃ¶ren, sind sie heute in ihrer Heimat nur noch eine bedrohte Minderheit. Die Bewegung setzt sich deshalb fÃ¼r ein selbstverwaltetes Gebiet ein, das den Assyrern Sicherheit, kulturelle Entfaltung und politische Mitbestimmung garantiert.

Ziele der AAB

1. Schaffung einer Autonomen Region

Die AAB fordert die Errichtung einer international geschÃ¼tzten autonomen Region im kleinen assyrischen Dreieck â€“ bestehend aus der Ninive-Ebene und Teilen der Provinz Dohuk. Dieses Gebiet soll ein sicherer Zufluchtsort und ein Zentrum der kulturellen und nationalen Wiedergeburt des assyrischen Volkes sein.

2. Anerkennung als nationales, bedrohtes Volk

Die Assyrer sollen auf nationaler und internationaler Ebene â€“ insbesondere in Deutschland, der EU und den UN â€“ offiziell als bedrohtes indigenes Volk anerkannt werden. Diese Anerkennung ist entscheidend, um ihre Rechte zu stÃ¤rken und gezielte SchutzmaÃŸnahmen zu ermÃ¶glichen.

3. Bewahrung der Assyrischen IdentitÃ¤t in der Diaspora

Die AAB engagiert sich weltweit fÃ¼r den Erhalt und die FÃ¶rderung der assyrischen Sprache, Kultur und Geschichte â€“ besonders in den Exilgemeinschaften, in denen die Gefahr der Assimilation groÃŸ ist.

4. Internationalisierung der Assyrischen Frage

Die AAB strebt an, die Lage der Assyrer als politische Frage internationalen Ranges sichtbar zu machen. Ziel ist es, politische UnterstÃ¼tzung auf globaler Ebene zu gewinnen und die Umsetzung des Autonomierechts vÃ¶lkerrechtlich zu verankern.

5. Schutz der Minderheitenrechte

In allen betroffenen LÃ¤ndern â€“ insbesondere im Irak und in Syrien â€“ fordert die AAB die Sicherung der religiÃ¶sen, kulturellen und sprachlichen Rechte der Assyrer sowie ihre gleichberechtigte politische Teilhabe.

Vision und Werte

Die Assyrische Autonomie Bewegung steht fÃ¼r eine gerechte und freie Zukunft des assyrischen Volkes â€“ in WÃ¼rde, Sicherheit und Selbstbestimmung. Die AAB setzt auf Einheit, Dialog und eine Ã¼berkonfessionelle Zusammenarbeit. Assyrer aller Glaubensrichtungen â€“ ob aus der Kirche des Ostens, der ChaldÃ¤ischen, Syrisch-Orthodoxen oder Assyrisch-Evangelischen Kirche â€“ sind Teil dieser Bewegung.

Im Zentrum stehen die Werte:

â€¢ Mut zur Wahrheit,
â€¢ Respekt vor der eigenen Geschichte,
â€¢ Verantwortung fÃ¼r kommende Generationen,

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

â€¢ und das Recht auf Freiheit und Heimat.

Aufruf zur UnterstÃ¼tzung

Die AAB ruft die internationale Gemeinschaft, politische Institutionen und alle Menschenrechtsorganisationen dazu auf, die Assyrische Frage ernst zu nehmen und sich fÃ¼r die Anerkennung und den Schutz unseres Volkes einzusetzen.

Wir fordern nicht nur symbolische SolidaritÃ¤t, sondern konkrete politische Schritte:
â€¢ die offizielle Anerkennung der Assyrer als bedrohtes Volk,
â€¢ die vÃ¶lkerrechtliche UnterstÃ¼tzung eines autonomen assyrischen Gebiets im kleinen assyrischen Dreieck,
â€¢ sowie SchutzmaÃŸnahmen fÃ¼r unsere Kultur, Sprache und Religionsfreiheit.

Nur durch gemeinsame Anstrengungen kÃ¶nnen wir das Ãœberleben unseres Volkes sichern â€“ nicht als Erinnerung, sondern als lebendige RealitÃ¤t.

Wir laden alle dazu ein, sich unserer Bewegung anzuschlieÃŸen, unsere Anliegen weiterzutragen und mitzuhelfen, dem assyrischen Volk eine Zukunft in WÃ¼rde zu ermÃ¶glichen â€“ in der Heimat und in der Diaspora.

Majed Bahi Vorsitzender der Assyrische Autonomie Bewegung e.V Saarland
Charli Kanoun Vorsitzender der Assyrischer Kulturverein e.V Saarlouis

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrische Autonomie

Die Stimme eines vergessenen Volkes â€“ Die Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)
Ein Beitrag von Majed Bahi und Charli Kanoun

Die Geschichte des assyrischen Volkes ist eine der Ã¤ltesten der Menschheit â€“ und zugleich eine der schmerzhaftesten. Einst erbauten die Assyrer groÃŸe StÃ¤dte wie Ninive und entwickelten eine der ersten Hochkulturen der Welt. Heute jedoch kÃ¤mpfen sie um ihr bloÃŸes Ãœberleben â€“ im eigenen Land und in der Zerstreuung. Die?Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)?ist eine Antwort auf dieses existenzielle Ringen. Sie kÃ¤mpft fÃ¼r das, was den Assyrern zu oft verwehrt wurde: Schutz, WÃ¼rde und das Recht, selbst Ã¼ber ihre Zukunft zu bestimmen.

Ursprung und Vernetzung

Die AAB ist aus dem?Assyrischen Kulturverein e.?V. Saarlouis?hervorgegangen, einem Verein, der sich seit Jahren fÃ¼r die Bewahrung der assyrischen IdentitÃ¤t, Sprache und Geschichte in Deutschland einsetzt. Was als regionales Engagement begann, hat sich inzwischen zu einer politischen Bewegung mit internationaler Vernetzung entwickelt.

Die AAB arbeitet weltweit mit assyrischen Aktivisten, Menschenrechtlern und Diaspora-Gemeinden zusammen, die das gleiche Ziel teilen: auf?rechtlichem und demokratischem Wege?fÃ¼r eine autonome Region im historischen Siedlungsgebiet der Assyrer zu kÃ¤mpfen â€“ und fÃ¼r die Anerkennung ihres Volkes als bedrohte indigene Minderheit.

Wer sind die Assyrer?

Die Assyrer sind eines der Ã¤ltesten indigenen VÃ¶lker des Nahen Ostens. Ihre Wurzeln reichen Ã¼ber 6000 Jahre zurÃ¼ck â€“ nach Mesopotamien, ins Zweistromland. Ihre Sprache ist Assyrisch, ihre Liturgiesprache das AramÃ¤ische, die Sprache Jesu. Doch trotz dieser tiefen historischen Verwurzelung sind sie heute staatenlos, entrechtet und von der AuslÃ¶schung bedroht.

Vom VÃ¶lkermord an den Assyrern im Jahr 1915 â€“ parallel zum Genozid an Armeniern und Griechen â€“ bis zu den jÃ¼ngsten Angriffen durch den sogenannten Islamischen Staat haben sich die Gewalt und das Schweigen der Welt wie ein Schatten Ã¼ber ihr Schicksal gelegt.

Einen besonders dunklen Wendepunkt markierte der?IS-Angriff auf die Ninive-Ebene im Jahr 2014. Damals stÃ¼rmten die Dschihadisten assyrische StÃ¤dte und DÃ¶rfer, zerstÃ¶rten Kirchen, entweihten FriedhÃ¶fe und trieben Zehntausende Christen und andere Minderheiten in die Flucht. Ganze Gemeinden wurden Ã¼ber Nacht ausgelÃ¶scht, jahrhundertealte KulturgÃ¼ter zerstÃ¶rt. Die Assyrer verloren nicht nur ihr Zuhause â€“ sie verloren Vertrauen in die internationale Gemeinschaft, die sie im Stich lieÃŸ.

Nicht minder traumatisch war der?IS-Ãœberfall auf die assyrischen DÃ¶rfer entlang des Khabour-Flusses in Nordostsyrien im Februar 2015. Auch dort wurden Dutzende christliche Ortschaften verwÃ¼stet, Kirchen niedergebrannt und Ã¼ber 200 assyrische Christen verschleppt. Viele von ihnen wurden gefoltert, manche hingerichtet. Bis heute leiden die Ãœberlebenden unter schweren seelischen Folgen â€“ viele leben in der Diaspora, entwurzelt und verletzt. Auch dieser Angriff zeigte: Die Existenz der Assyrer ist in ihrer Heimat akut bedroht â€“ und die internationale Reaktion blieb erneut aus.

Die Ziele der AAB

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die?Assyrische Autonomie Bewegung?wurde gegrÃ¼ndet, um diesem Schicksal etwas entgegenzusetzen â€“ mit klarem politischen Anspruch:
â€¢ Eine autonome assyrische Region im historischen Siedlungsgebiet â€“ vor allem in der Ninive-Ebene und Teilen von Dohuk (Nordirak), international garantiert und geschÃ¼tzt.
â€¢ Anerkennung als bedrohtes indigenes Volk durch die internationale Gemeinschaft, insbesondere in der EU, Deutschland und den UN.
â€¢ Kulturelle Selbstbehauptung in der Diaspora, um die Sprache, IdentitÃ¤t und Geschichte der Assyrer lebendig zu halten.
â€¢ Einbindung der Assyrischen Frage in die internationale Minderheiten- und Menschenrechtspolitik â€“ nicht als Randnotiz, sondern als PrÃ¼fstein internationaler Verantwortung.
â€¢ StÃ¤rkung des rechtlichen Schutzes und gezielte politische MaÃŸnahmen zur Bewahrung der assyrischen Existenz â€“ in der Heimat wie im Exil.

Warum jetzt?

Die RealitÃ¤t ist bitter: Jedes Jahr verlieren die Assyrer weiteres Land, weitere Kirchen, weitere Stimmen. Der Exodus setzt sich fort. Wenn nichts geschieht, wird dieses Volk â€“ das Weltgeschichte geschrieben hat â€“ bald nur noch in BÃ¼chern existieren.

Die Autonomiebewegung versteht sich nicht als Separatismus, sondern als Schutzinstrument. Was die Kurden, die Juden oder viele andere VÃ¶lker fÃ¼r sich fordern durften, muss auch den Assyrern zustehen: Ein sicherer Raum zur Selbstverwaltung und zum kulturellen Fortbestehen.

Ein Aufruf an die Welt

Wir wenden uns an Regierungen, Hilfsorganisationen, Kirchen und alle Menschen, die Gerechtigkeit wollen: Lasst die Assyrer nicht allein!

Wir bitten nicht um Mitleid â€“ wir fordern politische Verantwortung. Die Anerkennung eines Volkes beginnt mit dem Mut, es Ã¼berhaupt wahrzunehmen. Die Zukunft beginnt mit dem Willen, sie gemeinsam zu gestalten.

Die AAB steht fÃ¼r Hoffnung inmitten von TrÃ¼mmern. FÃ¼r die WÃ¼rde eines Volkes, das nicht verschwinden will. Und fÃ¼r eine Welt, die ihre kulturelle Vielfalt nicht nur schÃ¼tzt, sondern als Schatz begreift.

Majed Bahi
Vorsitzender der Assyrischen Autonomie Bewegung e.?V. Saarland
(Assyrischer Anwalt aus Syrien, heute im Exil in Deutschland lebend)

Charli Kanoun
Vorsitzender des Assyrischen Kulturvereins e.?V. Saarlouis

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrische Autonomie

Die Stimme eines vergessenen Volkes â€“ Die Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)
Ein Beitrag von Majed Bahi und Charli Kanoun

Die Geschichte des assyrischen Volkes ist eine der Ã¤ltesten der Menschheit â€“ und zugleich eine der schmerzhaftesten. Einst erbauten die Assyrer groÃŸe StÃ¤dte wie Ninive und entwickelten eine der ersten Hochkulturen der Welt. Heute jedoch kÃ¤mpfen sie um ihr bloÃŸes Ãœberleben â€“ im eigenen Land und in der Zerstreuung. Die?Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)?ist eine Antwort auf dieses existenzielle Ringen. Sie kÃ¤mpft fÃ¼r das, was den Assyrern zu oft verwehrt wurde: Schutz, WÃ¼rde und das Recht, selbst Ã¼ber ihre Zukunft zu bestimmen.

Ursprung und Vernetzung

Die AAB ist aus dem?Assyrischen Kulturverein e.?V. Saarlouis?hervorgegangen, einem Verein, der sich seit Jahren fÃ¼r die Bewahrung der assyrischen IdentitÃ¤t, Sprache und Geschichte in Deutschland einsetzt. Was als regionales Engagement begann, hat sich inzwischen zu einer politischen Bewegung mit internationaler Vernetzung entwickelt.

Die AAB arbeitet weltweit mit assyrischen Aktivisten, Menschenrechtlern und Diaspora-Gemeinden zusammen, die das gleiche Ziel teilen: auf?rechtlichem und demokratischem Wege?fÃ¼r eine autonome Region im historischen Siedlungsgebiet der Assyrer zu kÃ¤mpfen â€“ und fÃ¼r die Anerkennung ihres Volkes als bedrohte indigene Minderheit.

Wer sind die Assyrer?

Die Assyrer sind eines der Ã¤ltesten indigenen VÃ¶lker des Nahen Ostens. Ihre Wurzeln reichen Ã¼ber 6000 Jahre zurÃ¼ck â€“ nach Mesopotamien, ins Zweistromland. Ihre Sprache ist Assyrisch, ihre Liturgiesprache das AramÃ¤ische, die Sprache Jesu. Doch trotz dieser tiefen historischen Verwurzelung sind sie heute staatenlos, entrechtet und von der AuslÃ¶schung bedroht.

Vom VÃ¶lkermord an den Assyrern im Jahr 1915 â€“ parallel zum Genozid an Armeniern und Griechen â€“ bis zu den jÃ¼ngsten Angriffen durch den sogenannten Islamischen Staat haben sich die Gewalt und das Schweigen der Welt wie ein Schatten Ã¼ber ihr Schicksal gelegt.

Einen besonders dunklen Wendepunkt markierte der?IS-Angriff auf die Ninive-Ebene im Jahr 2014. Damals stÃ¼rmten die Dschihadisten assyrische StÃ¤dte und DÃ¶rfer, zerstÃ¶rten Kirchen, entweihten FriedhÃ¶fe und trieben Zehntausende Christen und andere Minderheiten in die Flucht. Ganze Gemeinden wurden Ã¼ber Nacht ausgelÃ¶scht, jahrhundertealte KulturgÃ¼ter zerstÃ¶rt. Die Assyrer verloren nicht nur ihr Zuhause â€“ sie verloren Vertrauen in die internationale Gemeinschaft, die sie im Stich lieÃŸ.

Nicht minder traumatisch war der?IS-Ãœberfall auf die assyrischen DÃ¶rfer entlang des Khabour-Flusses in Nordostsyrien im Februar 2015. Auch dort wurden Dutzende christliche Ortschaften verwÃ¼stet, Kirchen niedergebrannt und Ã¼ber 200 assyrische Christen verschleppt. Viele von ihnen wurden gefoltert, manche hingerichtet. Bis heute leiden die Ãœberlebenden unter schweren seelischen Folgen â€“ viele leben in der Diaspora, entwurzelt und verletzt. Auch dieser Angriff zeigte: Die Existenz der Assyrer ist in ihrer Heimat akut bedroht â€“ und die internationale Reaktion blieb erneut aus.

Die Ziele der AAB

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die?Assyrische Autonomie Bewegung?wurde gegrÃ¼ndet, um diesem Schicksal etwas entgegenzusetzen â€“ mit klarem politischen Anspruch:
â€¢ Eine autonome assyrische Region im historischen Siedlungsgebiet â€“ vor allem in der Ninive-Ebene und Teilen von Dohuk (Nordirak), international garantiert und geschÃ¼tzt.
â€¢ Anerkennung als bedrohtes indigenes Volk durch die internationale Gemeinschaft, insbesondere in der EU, Deutschland und den UN.
â€¢ Kulturelle Selbstbehauptung in der Diaspora, um die Sprache, IdentitÃ¤t und Geschichte der Assyrer lebendig zu halten.
â€¢ Einbindung der Assyrischen Frage in die internationale Minderheiten- und Menschenrechtspolitik â€“ nicht als Randnotiz, sondern als PrÃ¼fstein internationaler Verantwortung.
â€¢ StÃ¤rkung des rechtlichen Schutzes und gezielte politische MaÃŸnahmen zur Bewahrung der assyrischen Existenz â€“ in der Heimat wie im Exil.

Warum jetzt?

Die RealitÃ¤t ist bitter: Jedes Jahr verlieren die Assyrer weiteres Land, weitere Kirchen, weitere Stimmen. Der Exodus setzt sich fort. Wenn nichts geschieht, wird dieses Volk â€“ das Weltgeschichte geschrieben hat â€“ bald nur noch in BÃ¼chern existieren.

Die Autonomiebewegung versteht sich nicht als Separatismus, sondern als Schutzinstrument. Was die Kurden, die Juden oder viele andere VÃ¶lker fÃ¼r sich fordern durften, muss auch den Assyrern zustehen: Ein sicherer Raum zur Selbstverwaltung und zum kulturellen Fortbestehen.

Ein Aufruf an die Welt

Wir wenden uns an Regierungen, Hilfsorganisationen, Kirchen und alle Menschen, die Gerechtigkeit wollen: Lasst die Assyrer nicht allein!

Wir bitten nicht um Mitleid â€“ wir fordern politische Verantwortung. Die Anerkennung eines Volkes beginnt mit dem Mut, es Ã¼berhaupt wahrzunehmen. Die Zukunft beginnt mit dem Willen, sie gemeinsam zu gestalten.

Die AAB steht fÃ¼r Hoffnung inmitten von TrÃ¼mmern. FÃ¼r die WÃ¼rde eines Volkes, das nicht verschwinden will. Und fÃ¼r eine Welt, die ihre kulturelle Vielfalt nicht nur schÃ¼tzt, sondern als Schatz begreift.

Majed Bahi
Vorsitzender der Assyrischen Autonomie Bewegung e.?V. Saarland
(Assyrischer Anwalt aus Syrien, heute im Exil in Deutschland lebend)

Charli Kanoun
Vorsitzender des Assyrischen Kulturvereins e.?V. Saarlouis

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrische Autonomie

Die Stimme eines vergessenen Volkes â€“ Die Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)
Ein Beitrag von Majed Bahi und Charli Kanoun

Die Geschichte des assyrischen Volkes ist eine der Ã¤ltesten der Menschheit â€“ und zugleich eine der schmerzhaftesten. Einst erbauten die Assyrer groÃŸe StÃ¤dte wie Ninive und entwickelten eine der ersten Hochkulturen der Welt. Heute jedoch kÃ¤mpfen sie um ihr bloÃŸes Ãœberleben â€“ im eigenen Land und in der Zerstreuung. Die?Assyrische Autonomie Bewegung (AAB)?ist eine Antwort auf dieses existenzielle Ringen. Sie kÃ¤mpft fÃ¼r das, was den Assyrern zu oft verwehrt wurde: Schutz, WÃ¼rde und das Recht, selbst Ã¼ber ihre Zukunft zu bestimmen.

Ursprung und Vernetzung

Die AAB ist aus dem?Assyrischen Kulturverein e.?V. Saarlouis?hervorgegangen, einem Verein, der sich seit Jahren fÃ¼r die Bewahrung der assyrischen IdentitÃ¤t, Sprache und Geschichte in Deutschland einsetzt. Was als regionales Engagement begann, hat sich inzwischen zu einer politischen Bewegung mit internationaler Vernetzung entwickelt.

Die AAB arbeitet weltweit mit assyrischen Aktivisten, Menschenrechtlern und Diaspora-Gemeinden zusammen, die das gleiche Ziel teilen: auf?rechtlichem und demokratischem Wege?fÃ¼r eine autonome Region im historischen Siedlungsgebiet der Assyrer zu kÃ¤mpfen â€“ und fÃ¼r die Anerkennung ihres Volkes als bedrohte indigene Minderheit.

Wer sind die Assyrer?

Die Assyrer sind eines der Ã¤ltesten indigenen VÃ¶lker des Nahen Ostens. Ihre Wurzeln reichen Ã¼ber 6000 Jahre zurÃ¼ck â€“ nach Mesopotamien, ins Zweistromland. Ihre Sprache ist Assyrisch, ihre Liturgiesprache das AramÃ¤ische, die Sprache Jesu. Doch trotz dieser tiefen historischen Verwurzelung sind sie heute staatenlos, entrechtet und von der AuslÃ¶schung bedroht.

Vom VÃ¶lkermord an den Assyrern im Jahr 1915 â€“ parallel zum Genozid an Armeniern und Griechen â€“ bis zu den jÃ¼ngsten Angriffen durch den sogenannten Islamischen Staat haben sich die Gewalt und das Schweigen der Welt wie ein Schatten Ã¼ber ihr Schicksal gelegt.

Einen besonders dunklen Wendepunkt markierte der?IS-Angriff auf die Ninive-Ebene im Jahr 2014. Damals stÃ¼rmten die Dschihadisten assyrische StÃ¤dte und DÃ¶rfer, zerstÃ¶rten Kirchen, entweihten FriedhÃ¶fe und trieben Zehntausende Christen und andere Minderheiten in die Flucht. Ganze Gemeinden wurden Ã¼ber Nacht ausgelÃ¶scht, jahrhundertealte KulturgÃ¼ter zerstÃ¶rt. Die Assyrer verloren nicht nur ihr Zuhause â€“ sie verloren Vertrauen in die internationale Gemeinschaft, die sie im Stich lieÃŸ.

Nicht minder traumatisch war der?IS-Ãœberfall auf die assyrischen DÃ¶rfer entlang des Khabour-Flusses in Nordostsyrien im Februar 2015. Auch dort wurden Dutzende christliche Ortschaften verwÃ¼stet, Kirchen niedergebrannt und Ã¼ber 200 assyrische Christen verschleppt. Viele von ihnen wurden gefoltert, manche hingerichtet. Bis heute leiden die Ãœberlebenden unter schweren seelischen Folgen â€“ viele leben in der Diaspora, entwurzelt und verletzt. Auch dieser Angriff zeigte: Die Existenz der Assyrer ist in ihrer Heimat akut bedroht â€“ und die internationale Reaktion blieb erneut aus.

Die Ziele der AAB

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die?Assyrische Autonomie Bewegung?wurde gegrÃ¼ndet, um diesem Schicksal etwas entgegenzusetzen â€“ mit klarem politischen Anspruch:
â€¢ Eine autonome assyrische Region im historischen Siedlungsgebiet â€“ vor allem in der Ninive-Ebene und Teilen von Dohuk (Nordirak), international garantiert und geschÃ¼tzt.
â€¢ Anerkennung als bedrohtes indigenes Volk durch die internationale Gemeinschaft, insbesondere in der EU, Deutschland und den UN.
â€¢ Kulturelle Selbstbehauptung in der Diaspora, um die Sprache, IdentitÃ¤t und Geschichte der Assyrer lebendig zu halten.
â€¢ Einbindung der Assyrischen Frage in die internationale Minderheiten- und Menschenrechtspolitik â€“ nicht als Randnotiz, sondern als PrÃ¼fstein internationaler Verantwortung.
â€¢ StÃ¤rkung des rechtlichen Schutzes und gezielte politische MaÃŸnahmen zur Bewahrung der assyrischen Existenz â€“ in der Heimat wie im Exil.

Warum jetzt?

Die RealitÃ¤t ist bitter: Jedes Jahr verlieren die Assyrer weiteres Land, weitere Kirchen, weitere Stimmen. Der Exodus setzt sich fort. Wenn nichts geschieht, wird dieses Volk â€“ das Weltgeschichte geschrieben hat â€“ bald nur noch in BÃ¼chern existieren.

Die Autonomiebewegung versteht sich nicht als Separatismus, sondern als Schutzinstrument. Was die Kurden, die Juden oder viele andere VÃ¶lker fÃ¼r sich fordern durften, muss auch den Assyrern zustehen: Ein sicherer Raum zur Selbstverwaltung und zum kulturellen Fortbestehen.

Ein Aufruf an die Welt

Wir wenden uns an Regierungen, Hilfsorganisationen, Kirchen und alle Menschen, die Gerechtigkeit wollen: Lasst die Assyrer nicht allein!

Wir bitten nicht um Mitleid â€“ wir fordern politische Verantwortung. Die Anerkennung eines Volkes beginnt mit dem Mut, es Ã¼berhaupt wahrzunehmen. Die Zukunft beginnt mit dem Willen, sie gemeinsam zu gestalten.

Die AAB steht fÃ¼r Hoffnung inmitten von TrÃ¼mmern. FÃ¼r die WÃ¼rde eines Volkes, das nicht verschwinden will. Und fÃ¼r eine Welt, die ihre kulturelle Vielfalt nicht nur schÃ¼tzt, sondern als Schatz begreift.

Majed Bahi
Vorsitzender der Assyrischen Autonomie Bewegung e.?V. Saarland
(Assyrischer Anwalt aus Syrien, heute im Exil in Deutschland lebend)

Charli Kanoun
Vorsitzender des Assyrischen Kulturvereins e.?V. Saarlouis

Text copyright 2026 by Assyrische AAB . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.